

**B-Plan Nr. 16.SO.197**  
**„Küstenmühle Rostock Neu Hinrichsdorf“**  
Erfassungsbericht Brutvögel  
2019  
(Hansestadt Rostock)



Fachplaner



Umwelt  
& Planung  
Bürogemeinschaft

M Sc. Jakob Streybell

JAKOB STREYBELL  
LANDSCHAFTSÖKOLOGE  
NEUE REIHE 13  
18279 LALENDORF OT R0660W  
14.06.2021

## Inhalt

|     |                                   |    |
|-----|-----------------------------------|----|
| 1   | Anlass und Aufgabenstellung ..... | 3  |
| 2   | Gebietscharakteristik.....        | 3  |
| 3   | Brutvögel .....                   | 6  |
| 3.1 | Methodik .....                    | 6  |
| 3.2 | Ergebnisse.....                   | 6  |
| 4   | Fazit.....                        | 11 |
| 5   | Literatur .....                   | 12 |

Anlage:

Anlage 1      Karte Brutvogelerfassung (2019).

## **1 Anlass und Aufgabenstellung**

Der Eigentümer beabsichtigt als Vorhabenträger die Aufstellung des Bebauungsplans (B-Plan) Nr. 16.SO.197 „Küstenmühle Rostock“ in Rostock. Im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung sind die Belange des gesetzlichen Artenschutzes (Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) zu berücksichtigen. Die untere Naturschutzbehörde (UNB) forderte mit Schreiben vom 16.03.2018 die Erfassung geschützter Arten zu veranlassen.

Hierzu erfolgte eine Brutvogelerfassung im Geltungsbereich. Der methodische Rahmen für die Erfassungen wurde vom Amt für Stadtgrün vorgegeben.

## **2 Gebietscharakteristik**

Das Untersuchungsgebiet (UG) Küstenmühle befindet sich im Bundesland Mecklenburg – Vorpommern im Nordosten der Hansestadt Rostock unmittelbar an der Abfahrt Rostock – Nord der BAB 19. Es ist insgesamt dreigeteilt, wobei das prägende Element im Norden die Parkplatzfläche ist, im zentralen Teil die bebaute Fläche der „Küstenmühle“ strukturprägend ist und sich im Süden der sukzessiv brach fallende Bereich ehemaliger Nutzflächen, die in Ackerflächen übergehen, befindet.

Der Parkplatzbereich ist v.a. geprägt von den eigentlichen PKW – Stellflächen und der umgebenden Bepflanzung durch Hecken und Gehölze (siehe Abb. 1 bis 3). Darüber hinaus schließen sich nördlich davon feuchte Weidengebüsche an, die jedoch bereits abseits des eigentlichen Plangebiets liegen (siehe Abb. 4 und 5).

Der zentrale Bereich mit seiner Bebauung ist vor allem durch die historische Windmühle und das Ausflugslokal im Landhausstil geprägt. Die Gestaltung des Grundstücks ist insgesamt recht naturfreundlich und neben den vielen Nebengebäuden (Stall, Trafohäuschen) ist viel Grünfläche vorhanden. Weiterhin ist ein Strommast einer Hochspannungsleitung zu erwähnen. Darüber hinaus befindet sich auf dem Grundstück die Einrichtung Wohnen ohne Barrieren (WoB) GmbH. Einen Eindruck der zentralen Flächen geben die Abbildungen 6 bis 10 wieder.

Der südliche Teil, der teilweise unmittelbar an die Autobahn grenzt, ist von aufgelassenen, ehemals gartenbaulich genutzten Flächen gekennzeichnet. Hier sind noch Reste von Foliengewächshäusern zu finden. Einige davon sind aber auch intakt. Daneben ist v.a. aus avifaunistischer Sicht die Brache entlang der Autobahn von besonderer Bedeutung. Einen Überblick geben die Abbildungen 11 bis 14.



**Abbildung 1: Parkplatzflächen, 12.05.2019**



**Abbildung 2: Gehölzpflanzung entlang der Parkplatzflächen, 12.05.2019**



**Abbildung 3: Brombeergebüsch im Bereich Parkplatz, 25.03.2019**



**Abbildung 4: Nördlich an das UG grenzende Areale, 25.03.2019**



**Abbildung 5: An das UG angrenzendes Weidengebüsch, 25.03.2019**



**Abbildung 6: Historische Mühle und Nebengebäude, 13.06.2019**



**Abbildung 7: Ausflugslokal, 25.03.2019**



**Abbildung 8: Übergang zum Acker, 12.05.2019**



**Abbildung 9: Strommast einer Hochspannungsleitung, 25.03.2019**



**Abbildung 10: Grünflächen angrenzend an die Bebauung, 12.05.2019**



**Abbildung 11: Feldweg und Brache entlang der BAB 19, 25.03.2019**



**Abbildung 12: Reste von Gewächshäusern und Brache, 25.03.2019**



Abbildung 13: Übergang zum Acker, 16.04.2019



Abbildung 14: Intakte Gewächshäuser, 12.05.2019

### 3 Brutvögel

#### 3.1 Methodik

Die Begehungen zur Brutvogelerfassung erfolgten in Anlehnung an die Revierkartierung nach Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands (SÜDBECK et al. 2005) mit 3 Tages- und 1 Nachterfassungen in der Zeit von Ende März bis Juni 2019 mit mindestens jeweils einwöchigem Abstand (siehe Tab. 1).

**Tabelle 1: Auflistung der Kartiertage für die Erfassung der Brutvögel.**

| Kartierung | Datum      | Witterung                                             |
|------------|------------|-------------------------------------------------------|
| 1 - Tag    | 25.03.2019 | Heiter bis wolkig, kurz vor Schauer, 5°C, Wind 2 West |
| 2 - Nacht  | 16.04.2019 | Klar, 5°C, Wind 2 Nordost                             |
| 3 - Tag    | 12.05.2019 | Klar, 10°C, Wind 2 Nordwest                           |
| 4 - Tag    | 13.06.2019 | Bewölkt, 18°C, Wind 1 Süd                             |

#### 3.2 Ergebnisse

Die avifaunistische Kartierungen im Jahr 2019 konnten im UG Küstenmühle und der unmittelbaren Umgebung den Nachweis von 18 Brutvogelarten und einem Brutzeitnachweis (Turmfalke) erbringen.

Die häufigste Art im UG ist demnach der Haussperling, gefolgt von Feldsperling und Amsel. Die beiden Sperlinge finden ideale Brutmöglichkeiten an und in den Gebäuden des UG. Diese sind auf Grund ihrer nicht sterilen Bauweise an zahlreichen Stellen von Strukturen (v.a. Nischen, Spalten) durchzogen, die für den Nestbau von Haus- und Feldsperling geeignet sind. Die Brutplätze befinden sich insbesondere im Dachbereich der Windmühle und unter dem Dach (an allen 4 Seiten) des Trafogebäudes (siehe Abb. 15 und 16).



**Abbildung 15: Mühle und Trafohäuschen, 12.05.2019**



**Abbildung 16: Haussperlings – Brutplatz an Mühle, 12.05.2019**

Als weiterer Gebäudebrüter ist der Hausrotschwanz festgestellt worden (Brutnachweis). Erstaunlicherweise konnten keine Brutplätze von Rauch- und Mehlschwalbe gefunden werden. Die Gilde der Hecken- und Gebüschbrüter ist durch Heckenbraunelle, Mönchsgrasmücke und Nachtigall vertreten. Als Baumbrüter bzw. Arten der Gehölze wurden darüber hinaus auch Blau- und Kohlmeise, Elster (siehe Abb. 17), Nebelkrähe (siehe Abb. 18), Ringeltaube, Rotkehlchen, Singdrossel und Zilpzalp nachgewiesen. Ein Teil der Arten stammt von dem Weidengehölz unmittelbar nordwestlich des Plangebiets.



**Abbildung 17: Elsternest, 25.03.2019**



**Abbildung 18: Nebelkrähennest, 25.03.2019**

Besonders wertvolle Arten finden sich in den Offenlandhabitaten entlang der BAB 19. Hier befinden sich ungenutzte Brachflächen, die auf Grund ihrer Struktur und der artenreichen Vegetation sowohl Nahrungs- als auch Versteckmöglichkeiten bieten (siehe Abb. 19 und 20). Beides stellt für das Rebhuhn (siehe Abb. 21), das bei 2 Begehungen optisch festgestellt werden konnte, wichtige Habitatrequisiten da. Besonders die Tatsache, dass die Fläche auch im Winter durch die Vegetation des Vorjahres Schutz bietet, ist für diese Art essenziell. Daneben finden sich auf Brachflächen wie dieser in der Regel ausreichend Insekten, um vor allem die Jungvögel in den ersten Lebenstagen mit ausreichend eiweißhaltiger Nahrung zu versorgen. Das Rebhuhn stellt nach NEHLS et al. (2018) eine in den letzten Jahren stark in ihrem Bestand abnehmende Art der Hansestadt Rostock dar. So konnten von 2007 bis 2016 nur 31 Brutpaare registriert werden. Ein Großteil der besiedelten Habitate stellen Industrie- und

Bahngelände, Gewerbegebiete und der Überseehafen dar. Ein Großteil der Nachweise stammt aus dem Gebiet östlich der Unterwarnow.



**Abbildung 19: Brachflächen im Frühjahr, 12.05.2019**



**Abbildung 20: Brachflächen im Vorfrühjahr – Aspekt, 25.03.2019**

Eine weitere, naturschutzfachlich betrachtet, wertvolle Art stellt das Schwarzkehlchen (siehe Abb. 22) da, dass seinen Reviermittelpunkt in einem Gebüsch, das an die Brachflächen angrenzt, hat. Nach NEHLS et al. (2018) steigt der Bestand der Art im Stadtgebiet Rostocks, wie auch im restlichen Bundesland stark an.



**Abbildung 21: Rebhuhn, 12.05.2019**



**Abbildung 22: Schwarzkehlchen, 13.06.2019**

Im Rahmen der Nachtbegehung am 16.04.2019 ist auf einem Strommast ein warnender Turmfalke beobachtet worden. Hier konnte auch ein Nest festgestellt werden, dass jedoch im Jahr 2019 nicht als Fortpflanzungsstätte genutzt worden ist. So konnten mit Ausnahme der bereits erwähnten Sichtung keinerlei Hinweise (Balz- und Beuteflüge, Warnrufe, Bettelrufe, etc.) auf eine Brut festgestellt werden. Auch konnten keine anderen Sichtungen der Art gemacht werden.

## Artenspektrum - Avifauna

**Tabelle 2: Auflistung der festgestellten Brutvogelarten im Gebiet.**

BN = Brutnachweis, BV = Brutverdacht, BZN = Brutzeitnachweis, Bo = Bodenbrüter, Ba = Baumbrüter, Bu = Buschbrüter, Gb = Gebäudebrüter, Ho = Horstbrüter, Sc = Schilfbrüter, N = Nischenbrüter, H = Höhlenbrüter, NF = Nestflüchter, VSR Anh. I = Anhang I der Europäischen Vogelschutzrichtlinie, BArtSchV, s.g. = streng geschützt nach Bundesartenschutzverordnung, EG-VO 338/97 Anh. A = Arten geschützt nach Anhang A der EG – Verordnung 338/97, RL D = Rote Liste Deutschland, RL MV Rote Liste Mecklenburg – Vorpommern, Gefährdungsgrad: 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste, grau hervorgehoben = Brutvogelarten der Roten Listen oder besonderem Schutzstatus. Quelle: LUNG M-V (2016).

| Artname         |                              | RL D | RL MV | VSR Anh. I | BArt SchV, s.g. | EG-VO 338/97 Anh. A | Fortpflanzungsstätte | Status |
|-----------------|------------------------------|------|-------|------------|-----------------|---------------------|----------------------|--------|
| Amsel           | <i>Turdus merula</i>         |      |       |            |                 |                     | Ba, Bu               | BN     |
| Blaumeise       | <i>Parus caeruleus</i>       |      |       |            |                 |                     | H                    | BV     |
| Elster          | <i>Pica pica</i>             |      |       |            |                 |                     | Ba                   | BN     |
| Feldlerche      | <i>Alauda arvensis</i>       | 3    | 3     |            |                 |                     | B                    | BV     |
| Feldsperling    | <i>Passer montanus</i>       | V    | 3     |            |                 |                     | H                    | BN     |
| Hausrotschwanz  | <i>Phoenicurus ochruros</i>  |      |       |            |                 |                     | Gb                   | BN     |
| Hausperling     | <i>Passer domesticus</i>     | V    | V     |            |                 |                     | H                    | BN     |
| Heckenbraunelle | <i>Prunella modularis</i>    |      |       |            |                 |                     | Bu                   | BV     |
| Kohlmeise       | <i>Parus major</i>           |      |       |            |                 |                     | H                    | BV     |
| Mönchsgrasmücke | <i>Sylvia atricapilla</i>    |      |       |            |                 |                     | Bo, Bu               | BV     |
| Nachtigall      | <i>Luscinia megarhynchos</i> |      |       |            |                 |                     | Ba, Bu               | BV     |
| Nebelkrähe      | <i>Corvus cornix</i>         |      |       |            |                 |                     | Ba                   | BN     |
| Rebhuhn         | <i>Perdix perdix</i>         | 2    | 2     |            |                 |                     | B, NF                | BV     |
| Ringeltaube     | <i>Columba palumbus</i>      |      |       |            |                 |                     | Ba, N                | BN     |
| Rotkehlchen     | <i>Erithacus rubecula</i>    |      |       |            |                 |                     | Ba, Bu               | BV     |

| Artname         |                               | RL D | RL MV | VSR Anh. I | BArt<br>SchV, s.g. | EG-VO 338/97 Anh. A | Fortpflanzungsstätte | Status |
|-----------------|-------------------------------|------|-------|------------|--------------------|---------------------|----------------------|--------|
| Schwarzkehlchen | <i>Saxicola torquata</i>      | V    |       |            |                    |                     | B                    | BV     |
| Singdrossel     | <i>Turdus philomelos</i>      |      |       |            |                    |                     | Ba                   | BV     |
| Turmfalke       | <i>Falco tinnunculus</i>      |      |       |            |                    | X                   | Gb, Ba, N            | BZN    |
| Zilpzalp        | <i>Phylloscopus collybita</i> |      |       |            |                    |                     | Ba                   | BV     |

## 4 Fazit

Die avifaunistische Untersuchung des Plangebiets Küstenmühle bracht den Nachweis von 19 potenziellen Brutvogelarten. Während im nördlichen Teil (Parkplatzbereich und anschließende Weidengebüsche außerhalb des UG) überwiegend ubiquitäre Arten insbesondere aus der Gilde der Gehölzbrüter nachgewiesen werden konnten, finden sich v.a. im südlichen Teil teils wertvolle Ornitope.

Als besonders wertvoll ist die Brachfläche einzustufen, die sich parallel zur BAB 19 befindet. Hier konnten jeweils ein Revier von Rebhuhn und Schwarzkehlchen festgestellt werden. Während Arten wie das Rebhuhn in der ausgeräumten und stofflich belasteten industriellen Agrarlandschaft keine geeigneten Lebensräume finden, stellen urbane Brachen heutzutage bedeutende Rückzugsräume dar. Es sollte bei der weiteren Beplanung des Gebietes darauf geachtet werden, dass die Funktion dieser Flächen v.a. für das Rebhuhn aber auch das Schwarzkehlchen gewährleistet bleibt bzw. in der Umgebung ausgeglichen wird. Entsprechende Habitate lassen sich in relativ kurzen Zeiträumen schaffen / wiederherstellen.

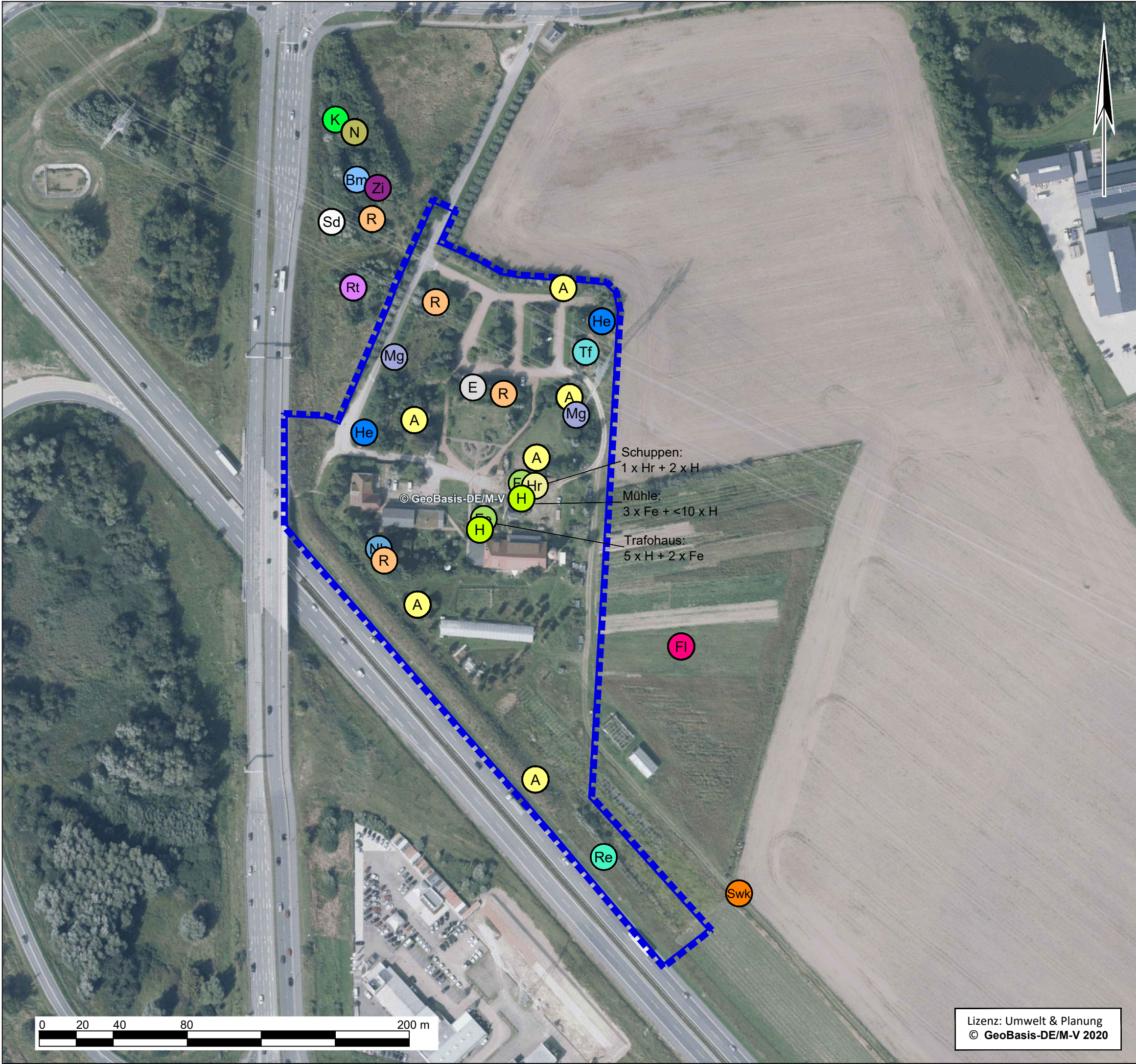
Der zentrale, bebaute Bereich stellt v.a. für die Arten Haus- und Feldsperling wichtige Lebensräume dar. Diese bleiben jedoch von einer weiteren Beplanung des Gebietes weitestgehend unberührt, da insbesondere die Bruthabitate erhalten bleiben. Eine Turmfalkenbrut konnte im Jahr 2019 nicht festgestellt werden.

## 5 Literatur

LUNG M-V 2016: Angaben zu den in Mecklenburg – Vorpommern heimischen Brutvogelarten. Stand 08.11.2016. Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie. Güstrow: 74 S.

NEHLS, H. W., NEUMANN, R., SCHULZ, A., VIETH, M. H., (2018): Die Brutvögel der Hansestadt Rostock. Ornithologischer Rundbrief Mecklenburg - Vorpommern **48. Sonderheft 2**. 256 S.

SÜDBECK, P.; ANDREZKE, H.; FISCHER, S.; GEDEON, K.; SCHIKORE, T.; SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (HRSG., 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. – im Auftrag der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten und des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten, Radolfzell, 792 S.



Legende

Geltungsbereich Bebauungsplan Nr. 16.SO.197  
"Küstenmühle" (ca. 3,9 ha)

Revierkartierung Brutvögel (März - Juni 2019)

- A Amsel (*Turdus merula*)
- Fl Fiedlerke (*Alauda arvensis*)
- Rt Ringeltaube (*Columba palumbus*)
- R Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*)
- N Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*)
- Swk Schwarzkehlchen (*Saxicola rubicola*)
- He Heckenbraunelle (*Prunella modularis*)
- H Haussperling (*Passer domesticus*)
- K Kohlmeise (*Parus major*)
- Sd Singdrossel (*Turdus philomelos*)
- Tf Turmfalke (*Falco tinnunculus*) Jahr 2019 unbesetzt
- Bm Blaumeise (*Cyanistes caeruleus*)
- Zi Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*)
- Mg Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)
- E Elster (*Pica pica*)
- Hr Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*)
- Fe Feldsperling (*Passer montanus*)
- Nk Nebelkrähe (*Corvus corone cornix*)
- Re Rebhuhn (*Perdix perdix*)

| Kartierung | Datum      | Witterung                                             |
|------------|------------|-------------------------------------------------------|
| 1 - Tag    | 25.03.2019 | Heiter bis wolkig, kurz vor Schauer, 5°C, Wind 2 West |
| 2 - Nacht  | 16.04.2019 | Klar, 5°C, Wind 2 Nordost                             |
| 3 - Tag    | 12.05.2019 | Klar, 10°C, Wind 2 Nordwest                           |
| 4 - Tag    | 13.06.2019 | Bewölkt, 18°C, Wind 1 Süd                             |

ENTWURF

Bebauungsplan Nr. 16.SO.197  
"Küstenmühle"  
(Hansestadt Rostock)

- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag -

Brutvogelerfassung

Fachplaner:



Umwelt  
& Planung  
Bürogemeinschaft

Dipl.-Ing. Babette Lebahn  
Am Mühlensee 9  
19065 Pinnow OT Godern

Dipl.-Ing. (FH) Brit Schoppmeyer  
Wokrenter Weg 3 a  
18239 Heiligenhagen

Verfahrensträger:

Hansestadt Rostock  
-Der Oberbürgermeister-  
Amt für Stadtgrün, Naturschutz  
und Landschaftspflege  
Am Westfriedhof 2  
18059 Rostock



|             |                 |              |                |                                         |
|-------------|-----------------|--------------|----------------|-----------------------------------------|
|             | Datum:          | Name:        | Name:          | Anzahl der Karten: 1<br>Karte:<br><br>1 |
| Bearbeitung | 03/2019-10/2020 | J. Streybell | B. Schoppmeyer |                                         |
| Zeichnung   | 07/2020-10/2020 | B. Lebahn    | B. Schoppmeyer |                                         |
| Prüfung     | 10/2020         | B. Lebahn    | B. Schoppmeyer |                                         |
| Maßstab     | 1: 2.000        |              |                |                                         |